

# SWU *Journal*

03|25 SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm [www.swu.de](http://www.swu.de)

***Hier tut  
sich was!***

EINE SPANNENDE REISE  
DURCH VERGANGENHEIT, GE-  
GENWART UND ZUKUNFT DER  
ENERGIE-, WÄRME- UND  
MOBILITÄTSWENDE

**GUT IN DER SPUR: WIE DIE SWU  
MIT TECHNIK UND TEAMWORK  
DAS GLEISNETZ INSTAND HÄLT.**

**KLEINER AUFWAND, GROSSE  
WIRKUNG: CLEVER SPAREN MIT  
DEN STROMSPARTIPPS DER SWU.**

**SWU**

# Streaming statt Ladebalken. 25 Jahre – Verbindungen, die bleiben.

Ob Karaoke oder Wochenend-Stream – wir verbinden Menschen, Momente und maximale Geschwindigkeit.

**Highspeed-Internet**  
ab 19,90€ mtl.\*  
[swu.de/telenet-aktion](https://swu.de/telenet-aktion)



Verlass dich drauf.

**SWU**

\* Die max. mögliche Bandbreite wird bei der Auftragsbearbeitung geprüft. Je nach Versorgungsart kann die maximale Up- und Download-Geschwindigkeit abweichen. Sollten die verfügbaren Leistungswerte geringer ausfallen, werden wir Sie auf die nächstniedrigere Bandbreite umbuchen. Die Mindestvertragslaufzeit für Neukunden beträgt 24 Monate und schließt innerhalb der Mindestvertragslaufzeit einen Tarifwechsel aus. Als Neukunden gelten Verbraucher, mit denen in den letzten 6 Monaten kein Vertragsverhältnis für Internet mit der SWU TeleNet GmbH bestand. Die Verfügbarkeit, detaillierte Angaben zu Datenübertragungsraten, Produktinformationen, Voraussetzungen und Leistungsmerkmale finden Sie unter [swu.de/telenet](https://swu.de/telenet). Aktionsangebot gültig bis 30.11.2025.

Verlass dich drauf

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die Veränderungen, die unsere Region in den letzten Jahren erlebt hat, sind deutlich sichtbar – sei es auf unseren Straßen oder in der Art, wie wir uns fortbewegen, mit Energie versorgen und über die Zukunft nachdenken. Die Energie-, Wärme- und Mobilitätswende ist längst keine Vision mehr, sondern gelebte Realität. Und wir als SWU gestalten diesen Wandel aktiv mit.

Wie viel sich bereits bewegt hat, zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe mit spannenden Rückblicken, eindrucksvollen Bildern und den Menschen, die hinter der Transformation stehen. Denn manchmal muss man zurückblicken, um zu erkennen, wie viel sich bereits verändert hat. Wir laden Sie ein, uns bei dieser kleinen Reise zu begleiten, die natürlich noch lange nicht zu Ende ist. Vom Solarstrom auf dem Carport unseres Verkehrsbetriebes bis zum Mobilitätsangebot swu2go, das gerade mit dem ZfK-NachhaltigkeitsAWARD ausgezeichnet wurde. Die vielen kleinen und großen Projekte zeigen, dass Fortschritt in unserer Region konkret, sichtbar und klimafreundlich ist. Und weil Wandel immer auch Neugier braucht, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und zeigen Ihnen, wie wir unser Gleisnetz pflegen und fit für die Zukunft machen.

Lassen Sie sich inspirieren von einem Herbst, der nicht nur zum Spaziergehen, sondern auch zum Umdenken und Mitgestalten einlädt.

Es grüßt Sie Ihr

Klaus Eder,  
Geschäftsführer  
SWU Stadtwerke  
Ulm/Neu-Ulm  
[klaus.eder@swu.de](mailto:klaus.eder@swu.de)



Bild: iStock.com - artishokcs

## Inhalt

### HIER TUT SICH WAS! 04

So haben Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende die Region vorangebracht.

### ENERGIE? EFFIZIENT. 10

Weniger Watt, mehr Wirkung. So leicht können Sie im Alltag Energie sparen.

### GETEILT UND GEWONNEN 13

Das Sharingangebot swu2go überzeugt beim ZfK-NachhaltigkeitsAWARD.

### HAND DRAUF 14

So vergrößern Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Handabdruck ganz einfach im Alltag.

### WAS MACHEN SIE DENN DA? 16

Warum das Gleisnetz regelmäßig gereinigt wird und was Fahrgäste davon haben.

### PHOTOVOLTAIK MIT POWER 19

Wie Solarstrom die E-Busflotte der SWU emissionsfrei ins Rollen bringt.

### GEHEN MIT GEWINN 20

Herbstliche Spazerrouten mit Aussicht, Geschichte und ganz viel Erlebnisfaktor.

### OHREN AUF! 22

SWUbi spitzt gespannt die Ohren und geht dem Hören auf die Spur.

Hier tut sich

# was!

Die Stadtwerke versorgen Ulm, Neu-Ulm und die Region mit Energie und Wärme, organisieren den öffentlichen Nahverkehr und treiben die Energiewende voran. Wir werfen einen Blick zurück auf das, was bisher geschah, wollen ergründen, was die SWU aktuell leistet und was für die **Zukunft** geplant ist.

## INNOVATIV IN DIE WÄRMEZUKUNFT

„Wir befinden uns gerade in einer superspannenden Zeit“, sagt **Reinhard Wunder**, Senior-Projektentwickler für Fernwärme bei der SWU. „Aktuell wird unser Wärmetransformationsplan mit der Wärmeplanung der Stadt Neu-Ulm synchronisiert.“ Das große Ziel: die **Wärmeversorgung** der Zukunft, damit die Stadt ihre Klimaschutzziele 2040 erreicht. „Das ist eine gute Perspektive für die Fernwärme in Neu-Ulm“, freut er sich. „62 Kilometer ist das Netz des Fernwärmeverbands Neu-Ulm/Senden lang und wir haben ein Ausbaupotenzial von weiteren 60 Kilometern.“ Dazu kommt die Herausforderung, das Fernwärmenetz – wie in Ulm auch, wo die SWU neben der Fernwärme Ulm GmbH (FUG) auftritt – auf regenerative Quellen umzustellen. Reinhard Wunder erinnert sich: „Die drei Heizkraftwerke der US-Armee in Neu-Ulm wurden mit Kohle befeuert.“ Nach dem Abzug der Amerikaner übernahm die SWU und modernisierte das einzig verbliebene Kraftwerk zum hocheffizienten, erdgasbetriebenen BHKW Bradleystraße. Solch fossile Energieträger ersetzt die SWU in Zukunft durch biogene Gase oder innovative Techniken wie Flusswärmepumpen oder Tiefengeothermie. Aber: „Was ökologisch sinnvoll ist, soll auch bezahlbar bleiben“, sagt der SWU-Experte. „Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Preis unserer Fernwärme absolut konkurrenzfähig sind und bleiben.“

**„Ausbau und Nachverdichtungen werden die Länge des Fernwärmenetzes verdoppeln.“**

Reinhard Wunder

# 22

Windkraftanlagen der SWU sind derzeit um Ulm herum im Genehmigungsverfahren. 2024 stammten bundesweit 40 % des Stroms aus Windkraft – Spitzenreiter unter den erneuerbaren Energien.

Sina Hesse

Steffen Rasch

Markus Weber

Harald Kilian

## ENERGIE AUS EIGENEM HAUSE

Neben der Wärme- und der Mobilitätswende ist die **Energiewende** ebenfalls ein Baustein auf dem Weg, die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen. Im Fokus steht dabei vor allem die eigene Stromproduktion der SWU.

### BEWÄHRTE TECHNIK AUF DEM STAND DER ZEIT

Die längste Geschichte hat die **Wasserkraft**: regenerativer Strom seit mehr als 100 Jahren von den Kraftwerken Öpfingen und Donaustetten, seit 1953 von der Böfinger Halde. „Auch in Zukunft ist diese Art erneuerbare Energie ein wichtiger Teil unseres Portfolios“, erklärt Harald Kilian von der SWU. Da der Wirkungsgrad der Kraftwerke bereits sehr hoch sei, setze man hier auf Modernisierung und Ertüchtigung der Anlagen. „Bis 2027 werden aktuell die Maschinen in Donaustetten fit gemacht, Öl eingespart, Gefahrenstoffe reduziert und die Steuerung modernisiert – für die nächsten 30 Betriebsjahre.“

[www.swu.de/wasserkraft](http://www.swu.de/wasserkraft)

### SONNENKRAFT IM FLÄCHENHAFTEN AUSBAU

Weniger Historie, dafür mehr Entwicklung bietet die **Photovoltaik**, für die bei der SWU u. a. Sina Hesse verantwortlich zeichnet. Vor Kurzem ist die erste von ihr umgesetzte

PV-Freiflächenanlage im Örlinger Tal fertig geworden. „In der Fläche sehen wir größeres Entwicklungspotenzial als etwa bei Dachanlagen“, stellt sie fest. Bei der Planung ist neben der Größe der Fläche auch die Förderfähigkeit der Anlage wichtig. „Da kommen keine wertvollen, sondern sogenannte benachteiligte Flächen in Betracht, also etwa Ackerflächen mit schlechtem Bodenwert.“ Geplant sind derzeit fünf Projekte mit insgesamt 44 MW.

[www.swu.de/freiflaechen-pv](http://www.swu.de/freiflaechen-pv)

### STROM AUS DEM HOFLADEN

Wer weiß schon so genau, wo sein Strom herkommt? Beim wenige Jahre alten Produkt **SWU RegionalStrom** ist die Antwort einfach. „Die fünf Anlagen, die dafür produzieren“, sagt Steffen Rasch vom Energiehandel der SWU, „kann man sich anschauen: Sie dürfen per Gesetz nicht weiter als 50 Kilometer von den Abnehmern entfernt liegen.“ Er vergleicht es mit einem Hofladen: „Strom von hier, bei dem die gesamte Wertschöpfungskette auch vor Ort bleibt.“ Aus der Region für die Region – für die SWU ist das ein Ansatz, den man mit weiteren Anlagen ausbauen möchte.

[www.swu.de/regionalstrom](http://www.swu.de/regionalstrom)

### MIT WINDENERGIE DIE REGION STÄRKEN

Regionalität betont auch Markus Weber, der das Thema **Windkraft** kommunikativ bei der SWU betreut: „Als Projektträger ist es uns wichtig, den Kommunen und ihrer Bürgerschaft durch die Errichtung von Windparks einen Mehrwert zu bieten.“ Auch hier soll die Wertschöpfung in der Region bleiben – daher geht die SWU, die sich seit 2020 mit der eigenen Entwicklung von Windenergie engagiert, nur solche Projekte an. 22 Windkraftanlagen sind um Ulm herum geplant, aktuell sind alle in der Genehmigungsphase und gehen frühestens 2029 ans Netz.

[www.swu.de/windenergie](http://www.swu.de/windenergie)



Wasserkraft hat bei der SWU eine lange Geschichte. Die Anlagen, die Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet wurden, werden stets auf aktuellem Stand gehalten.

Mit Strom fuhren manche Busse in Ulm auch schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg: Damals gab es zwei Linien mit elektrischen Oberleitungen.



Foto: Slg. UNF



Sophia Scharpf

Sion Simonyi

## ELEKTRISCH NACH VORNE

1911 ist der erste Linienbus von Ulm nach Wiblingen gefahren. Vor 114 Jahren begann also eine neue Ära – und 2025 ebenfalls. „Der Umstieg auf voll batterieelektrische Busse ist nichts weniger als ein Paradigmenwechsel“, sagt Norbert Bergmüller, Leiter der Abteilung Fahrzeuge bei der SWU Verkehr. Der Wechsel im öffentlichen **Busverkehr** mag den Fahrgästen beim Blick auf die neuen E-Busse im Linienbetrieb gar nicht so auffallen, „für uns ist die Umstellung aber eine große Herausforderung: Unser Fahrpersonal und die Werkstatt-mitarbeitenden müssen geschult, die Werkstätten umgebaut, Ladekapazitäten im Betriebshof und auf der Strecke ausgebaut werden.“ Wie bewältigen die E-Busse die Ulmer Hügel, wann und wie oft muss zwischengeladen werden, was passiert bei hohen, was bei niedrigen Temperaturen – alles Fragen, die im Vorfeld beantwortet werden mussten. „Unsere Erfahrungen sind absolut positiv“, hält Norbert Bergmüller höchst zufrieden fest. Die Zukunft hat im Busverkehr in der Region also begonnen, die beiden Azubis Sophia Scharpf und Sion Simonyi sind ein Symbol dafür: Sie machen ihre Ausbildung bereits in der neuen, vollelektrischen Buswelt.

# 22

Jahre lang waren die 32 Meter langen Straßenbahnen in Ulm unterwegs. Jetzt haben die Fahrgastzahlen so zugelegt, dass die Züge durch Umbauten auf 43 Meter verlängert werden.



Julian Maier

## DIE GANZE STADT BEWEGEN

Die **Straßenbahn** – eine Erfolgsgeschichte? „Unbedingt“, sagt Julian Maier, Teamleiter im Bereich Schienenfahrzeuge bei der SWU. „Und zwar nicht nur hinsichtlich der stark gestiegenen Fahrgastzahlen.“ Seit 1897 ist die Straßenbahn in Ulm unterwegs, durch zwei Weltkriege hindurch und eine Zeit, in der sie vor allem als Hindernis und nicht als Treiber der Stadtentwicklung wahrgenommen wurde: „Mit der Zunahme des Individualverkehrs wurden bis 1964 alle Linien eingestellt, nur die Linie 1 Söflingen-Donauhalle nicht.“ Von so etwas kann heute keine Rede mehr sein. Der Umweltgedanke spiele bei den Nutzern eine immer größere Rolle, stellt Julian Maier fest, zumal die Straßenbahn mit regenerativem Naturstrom fahre. Außerdem könne man mehr Menschen mit weniger Fahrpersonal transportieren als etwa in Bussen: „Auf stark frequentierten Linien ist die Straßenbahn das wirtschaftlichste Verkehrsmittel.“ Dass die aktuellen Züge nun von 32 auf 43 Meter verlängert werden, um die steigenden Fahrgastzahlen aufzunehmen, heißt auch, dass Haltestellen und der Betriebshof umgebaut werden müssen: „So sind wir gut aufgestellt für die nächsten Jahrzehnte Straßenbahnverkehr!“



## 2.000 Watt

0,3 kWh gehen auf zehn Minuten Haare trocknen mit einem guten 2.000-Watt-Föhn. Wer sich damit nur den Ansatz föhnt, spart sich hingegen jedes Mal bis zu 0,1 kWh Strom. Und tut gleichzeitig Gutes für seine Haargesundheit.

## Zwei Eier

im offenen Topf zu kochen verbraucht rund 0,8 kWh, wenn man einen Elektroherd besitzt. Besser: die Ogi-Methode – Topf fingerbreit mit Wasser füllen und Deckel schließen. Kocht das Wasser, Herd aus und die Eier mit der Restwärme garen. Das senkt den Verbrauch auf 0,01 kWh pro zwei Eier.



## Und das ist der Preis

Gehen wir vom durchschnittlichen Strompreis aus. Das sind Stand August 2025 rund 41,20 Cent/kWh. Zwei Eier ohne Deckel kochen kostet somit rund 33 Cent. Mit Ogi-Methode sind es nur 0,4 Cent. Wer sein Geschirr ein Jahr lang mit der Hand spült, zahlt mindestens 86 Euro dafür. Die Nutzung einer Spülmaschine hingegen spart die Hälfte (ohne Anschaffungskosten). Außerdem: Je nach Alter der Geräte kann der Verbrauch variieren.

## Was kostet – was spart?



Kleinvieh macht auch Mist. So läuft es auch bei der Stromrechnung. Kurz mal nicht aufgepasst, können sich die kleinen Centbeträge zu einer hohen Rechnung auftürmen. Wie viel das sein kann und wie Sie es vermeiden, zeigen wir.

## Licht aus

Ein Stecker-LED-Licht für den dunklen Flur ist gut. Es tagsüber abstecken ist besser. Denn so ein Licht wendet rund 26,28 kWh auf, wenn es für ein Jahr täglich angeschaltet bleibt. Leuchtet die Lampe hingegen nur nachts, können jährlich rund 17,52 kWh Energie eingespart werden.



Jeder durchschnittliche Haushalt verbraucht im Jahr bis zu 210 kWh mit der Spülmaschine. Ältere Geräte verbrauchen sogar bis zu 250 kWh mehr. Aber: Die Maschine spart im Vergleich zum händischen Spülen fast das Doppelte an Energie.



Wer sein Smartphone jeden Tag bis zur Vollladung am Stecker lässt, verbraucht im Jahr bis zu 7 kWh Energie. Besser ist es, seinen Akkustand immer zwischen 20 und 80 Prozent zu halten. Das verbraucht minimal weniger Strom und sorgt für langfristig effizientere Ladungen.

20 bis 80%

Verlass dich drauf.

SWU

## Wissen,

## WO WENIGER GEHT

Sie mieten oder besitzen eine Immobilie und wollen mehr Energie sparen, wissen aber nicht, wie? Ein Erstgespräch mit der SWU-Energieberatung deckt auf, wo Sie bei Ihnen zu Hause auf weniger Wärme, Strom und Wasser setzen können – ganz unabhängig und kostenfrei. Dabei geht es neben konkreten Tipps auch um Heizungstausch, Sanieren, erneuerbare Energien und vieles mehr. Interessiert? Dann kommen Sie spontan im SWU ServiceCenter vorbei oder buchen sich online einen Termin. Die Beratung erfolgt persönlich in der Karlstraße 3, als Videoberatung oder telefonisch.

### Sprechzeiten SWU-Energieberatung im SWU ServiceCenter

Mo	10.00 – 14.00 Uhr
Di	10.00 – 14.00 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr
Mi	13.00 – 16.30 Uhr
Do	13.00 – 16.30 Uhr

Neben individuellen Beratungsterminen finden über die SWU-Energieberatung außerdem regelmäßig Vorträge zu Energiethemen statt:

### Vorträge 2025

- 23.10.2025, 18.30 Uhr  
Energie-Förderprogramme: was aktuell gilt.
  - 20.11.2025, 18.30 Uhr  
Heizsysteme im Wandel der Zeit – wie heize ich künftig?
- Ort: BüroCenter K3, Aula (Karlstr. 3, Ulm)  
Anmeldung: energieberatung@swu.de

Weitere Infos gibt es unter [www.swu.de/eb](https://www.swu.de/eb) und [www.swu.de/eb-vortrag](https://www.swu.de/eb-vortrag)

## Einheizen statt Einkleiden!

SWU SchwabenGas jetzt mit Neukundenbonus\*!  
[www.swu.de/schwabengas](https://www.swu.de/schwabengas)

\* Neukunde ist, wer in den letzten 6 Monaten kein SWU-Gaskunde war.

# #meine mission

Für **Sina Hesse** sind Freiflächen-PV-Anlagen viel mehr als Technik. Ihre Mission hat eine grüne Seele.

**D**as Wörtchen „charmant“ fällt einem vielleicht nicht gleich im Zusammenhang mit einer Photovoltaikanlage ein. Für Sina Hesse ist die Freiflächen-PV-Anlage im Örlinger Tal aber genau das: „Obwohl es eine technische Anlage ist, steht sie doch für die grünen Themen, die mir wichtig sind.“ Sina Hesse und ihr Team haben das Sonnenstromfeld projektiert, geplant, durch Genehmigungen und Förderanträge begleitet – „ein langer Weg voller Hürden und Hindernisse. Aber jetzt ist die PV-Anlage am Netz.“ Man hört den Stolz über das gelungene Projekt heraus.

## DIE GRÜNE SEELE DER SWU

Sina Hesse hat Forstwissenschaften und Ressourcenmanagement an der TU München studiert, im Master kamen

erneuerbare Energien hinzu. Dass sie eine grüne Seele habe, komme also nicht von ungefähr. „Über ein Start-up, das sich mit PV-Dachanlagen beschäftigt hat, kam ich zur SWU.“ Hier sollte sie sich nun um Freiflächen-PV-Anlagen kümmern – und bekam jede Menge Unterstützung vom Team, um sich auch über Weiterbildungen ins Thema einzuarbeiten.

Heute ist Sina Hesse selbst Spezialistin, die Wissen weitergibt. Und die ihrer grünen Seele Gutes tut. Auch weil man gerade im Freiflächenbereich so viel mehr machen kann: „Wir bringen hier Wiesen aus, bauen Insektenhotels, legen Habitate für Eidechsen an, sprich: nehmen am Gelände der PV-Anlage jede Menge ökologische Verbesserungen vor.“ Ihre Mission ist damit längst nicht erfüllt. Denn es warten noch viele weitere Flächen, die dank einer PV-Anlage plötzlich jede Menge Charme entwickeln. Noch mehr Informationen rund um die Freiflächen-PV-Anlage im Örlinger Tal gibt es unter: [www.swu.de/oerlinger-tal](https://www.swu.de/oerlinger-tal)

#jobswieich

Das Team der SWU gestaltet die Zukunft der Region nachhaltig mit. So wie Sina Hesse, die die Energiewende vorantreibt. Und was ist Ihre Mission? Finden Sie es raus: [swu.de/jobs](https://swu.de/jobs)



Hier geht's zum Video:



Moritz Fischer, Leiter Energiedienstleistungen & Kundenlösungen der SWU, zeigt stolz den Nachhaltigkeits-Award

## SILBER FÜR SAUBERE Mobilität

Das E-CarSharing-Angebot swu2go ist einzigartig. Beim ZfK-Nachhaltigkeits-Award gehört die SWU zu den **Preisträgern**.

**E**s gibt einen Grund zum Feiern: Für das E-CarSharing-Angebot swu2go gab's für die SWU beim renommierten ZfK-Nachhaltigkeits-Award 2025 in der Kategorie „Mobilität“ glänzendes Silber. Damit zeichnete die Zeitung für Kommunale Wirtschaft ein Konzept aus, das zeigt, wie grün und flexibel Mobilität heute sein kann. Mit einer rein elektrischen Flotte, 100 Prozent Naturstrom und einer nutzerfreundlichen Buchung per App oder Browser bringt die SWU die Verkehrswende in den innerstädtischen Gebieten auf Trab – praktisch, umweltschonend und maximal flexibel: 39 E-Autos verschiedener Klassen warten an 36 Standorten in Ulm und Neu-Ulm auf ihren Einsatz, bereit für Geschäftsfahrten, Einkäufe oder Familienausflüge, unter anderem in

den Ulmer Parkhäusern und in mehreren Stadtteilen Neu-Ulms. Weitere Standorte sind in Planung. Alle Fahrzeuge lassen sich minuten- bis tageweise buchen und leisten einen wichtigen Beitrag für mehr Mobilität und Lebensqualität in der Region.

## VERDIENTER APPLAUS

Wer swu2go nutzt, bewegt sich emissionsfrei im Straßenverkehr und hilft durch „Teilen statt besitzen“, die Städte von Auto- und Stellflächenlast zu befreien. Sogar Fahrzeuge anderer Sharing-Anbieter können über die SWU deutschlandweit gebucht werden. Jede swu2go-Ladesäule liefert außerdem einen weiteren öffentlichen Ladepunkt für alle Elektrofahrzeuge, stärkt damit die lokale Ladeinfrastruktur und unterstützt den ÖPNV.

## ELEKTRISCH. MOBIL.

Sie möchten sich vom preisgekrönten E-CarSharing-Angebot der SWU überzeugen?

Alle Infos rund um swu2go finden Sie hier: [swu.de/swu2go](https://swu.de/swu2go)

E-Auto laden? Kein Problem, mit dem SWU Ladestrom: [swu.de/stromladen](https://swu.de/stromladen)

Verlass dich drauf.

SWU



Nachhaltiger Strom, lokal produziert – in unseren Wasserkraftwerken.

SWU RegionalStrom – Energie von hier.

[swu.de/regionalstrom](https://swu.de/regionalstrom)

Je kleiner der ökologische Fußabdruck, desto nachhaltiger der Lebensstil. Und der ökologische Handabdruck? Ihn gilt es zu vergrößern – indem man andere motiviert mitzumachen. Fünf Tipps, wie das beim Thema Essen und Kochen funktionieren kann.



# Hand drauf

500

**Solidarische Landwirtschaften gibt es in Deutschland: Haushalte finanzieren Höfe und teilen sich die Ernte.**



## INSPIRIERENDE REZEPTE-RUNDE

Ob eine Kürbis-Kartoffel-Tortilla, eine Gemüsepfanne mit veganer Mayonnaise oder auch mal Hähnchengeschnetzeltes mit Spätzle: Klimafreundlich kochen heißt, regionale und saisonale Zutaten zu verwenden. Und wenn das Bio-Hähnchen oder -Steak vom nahen Bauernhof stammt, dann kann es auch mal Fleisch sein. Um nicht allein nach passenden Rezepten suchen zu müssen, bietet es sich an, eine eigene WhatsApp-Gruppe zu gründen, um Ideen auszutauschen: Das ist kreativ, fördert die Freundschaft und inspiriert andere.

58

**Prozent der 10,8 Millionen Tonnen (2022) weggeworfener Lebensmittel stammen aus Privathaushalten. Wer abgelaufene Lebensmittel weiterverschenkt, hilft allen.**



**SO GUT, UMWELTSCHONEND UND GESUND KANN KANTINENESSEN SEIN**



In vielen Firmen gibt es mittlerweile **Klima-Räte oder Green Teams**, die sich um das Thema Klimaschutz im Unternehmen kümmern. Der Speiseplan in der Betriebskantine (oder in der Schule oder der Kita) ist dabei ein hochemotionales Thema. Aber wichtig: Rund ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei unserer Ernährung entsteht beim Kochen. Apps wie die vom Umweltministerium geförderte Initiative **Klimateller** zeigen, was völlig uneideologisch an leckerem Klimaschutz in der Küche möglich ist.



**GEMEINSAM KOCHEN MACHT RIESENSPASS**

Der Alltag zwischen Arbeit, Kindern und den vielen anderen Dingen, die das Leben ausmachen, ist oft ganz schön anstrengend. Jetzt auch noch kreativ kochen? Dafür bleibt meist nicht viel Zeit. Dabei kann schnibbeln, rühren, braten, köcheln ganz entspannend sein. Da könnte die Gründung einer **Kochgruppe** helfen, die sich einmal im Monat trifft, um ganz bewusst in der Küche zu werkeln. Und als Bonus obendrauf: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlagen **klimafreundliche Rezepte** vor. Am besten solche, die man auch im Alltag mal schnell auf die Teller zaubern kann.

## LÄSSIG, LEICHT UND LANGSAM

Kartoffeln auf den Herd, 40 Minuten kochen, fertig – und der Stromzähler ist schön mitgelaufen. In einer **Kochkiste** dauert das Garen der Knollen genauso lang, ist aber deutlich energie- und CO<sub>2</sub>-sparender. Die gut isolierte Kiste, in der vor allem Eintöpfe, Suppen, Reis oder Hülsenfrüchte nach kurzem Ankothen langsam garen, kann man auch **selber bauen**. Einfach Mitstreiter suchen, gemeinsam loslegen und vielleicht wird ja eine richtige Bastelbewegung draus.

## WENIGER VERPACKUNGEN

Verbraucherschützer weisen darauf hin, dass Deutschland bei Lebensmittelverpackungen zu Europas negativen Spitzenreitern gehört. Wer auf dem Markt oder im Hofladen einkauft, reduziert Plastik – und kann sich in einer selbst gegründeten Einkaufsgruppe die Wege teilen. Einen **Unverpackt-Laden** ins Leben zu rufen, ist sicher nicht jedermanns Sache. Aber vielleicht lässt sich im Ort eine Initiative starten, die eine Ansiedlung des Konzepts für Interessierte attraktiv macht?



# Was machen Sie denn da?

Unermüdlich fahren die Straßenbahnen der SWU durch die Stadt. Reibungslos klappt das auch wegen der ständigen **Pflege des Gleisnetzes.**

**W**enn's bergab geht in Ulm, kommt Sand zum Einsatz. Denn noch heute nutzen Straßenbahnen das Naturprodukt, um sicher zu bremsen. „Dieser Sand“, erklärt Stephan Schöffler, „der landet dann in den Schienen.“ Und nicht nur der: Auch Laub und jedweder andere Schmutz lagert sich in den Rillen und Weichen jener Straßenbahnstrecken ab, die in der Stadt im Asphalt verlegt sind. Weshalb Stephan Schöffler und seine Kollegen im Zwei-Wochen-Turnus mit dem knall-orangen Rillenreinigungsgerät, das aussieht wie ein geschrumpfter Lkw, zwischen den großen Straßenbahnen über das Schienennetz kreiseln.

## FLEXIBEL DANK ZWEI-WEGE-TECHNIK

„Es ist eine klassische Instandhaltungsmaßnahme“, antwortet Eric Ziegler, Leiter des Bereichs Gleisanlagen, all jenen, die das Gefährt im Straßenalltag sehen und wissen wollen, für was es eigentlich eingesetzt wird. „Wir haben rund 70 Weichen, verteilt auf etwa 40 Kilometer Gleis – und die müssen reibungslos schalten,

damit der Verkehr fließt.“ Dazu kommt der Schmierfilm auf den Gleisen, der im Zweifelsfall den Bremsweg der Straßenbahnen verlängert.

Bei seiner „Kehrmaschine für die Trasse“, wie Stephan Schöffler das Reinigungsgerät nennt, setzt er einen Hochdruckwasserstrahl und einen Sauger ein, der den Schmutz aufnimmt. Ganz besonders aber ist etwas anderes an seinem Fahrzeug: die Zwei-Wege-Technik. „Ich kann damit nicht nur auf normalen Reifen auf der Straße unterwegs sein, sondern dank absenkbarer Spezialrollen auch eingeleist auf der Schiene.“ So kommt der kleine Lkw, wie eine Straßenbahn auch, an unzugängliche Stellen des Netzes, die sonst nur deutlich aufwendiger gewartet werden könnten.

## WISSEN UND ERFAHRUNG SIND NÖTIG

Trivial ist diese Arbeit nicht, betont Eric Ziegler: „Die Kollegen brauchen sowohl den Straßenbahn- als auch den Lkw-Führerschein, sie arbeiten im nicht ungefährlichen Gleisbereich und müssen vor allem auch die Problemstellen im gesamten Netz kennen.“ An die Reinigung der Weichen machen sie sich jede Woche, dazu kommt das Messen und Prüfen der beweglichen Teile des Straßenbahnschienennetzes. Von dem ein Teil auch als Rasengleis verlegt ist – in diesen Abschnitten müssen dann die Gleisübergänge gereinigt werden. Zweimal im Jahr geht es daran, die Entwässerungsschächte zu warten, „das ist aber so aufwendig, da arbeiten wir wegen des Verkehrs nur nachts“. Apropos: Wie nehmen die Autofahrerinnen und -fahrer den Schienenreiniger auf, der auch mal mit nur 8 km/h unterwegs ist? „Überwiegend gut“, lobt Stephan Schöffler.

Dank Zwei-Wege-Technik (ganz rechts) ist Stephan Schöffler auf den Schienen unterwegs



Stephan Schöffler gehört zum Team der Infrastruktur-Instandhaltung bei der SWU

## #jobswieich

Stephan Schöffler wartet das Schienennetz der SWU, damit die Straßenbahnen sicher fahren. Unterstützen auch Sie mit Ihren Ideen den Weg zur nachhaltigen und lebenswerten Region von morgen – in Jobs mit Perspektive. Die finden Sie hier bei der SWU:

[swu.de/jobs](https://www.swu.de/jobs)



**„Alle Weichen müssen immer gut gewartet sein.“**

Stephan Schöffler,  
SWU-Bereich Gleisanlagen



## HAPPY BIRTHDAY

# SWU TeleNet!

Schon gewusst? Haushalte in der SWU-Region surfen mit der höchsten aktuell verfügbaren Geschwindigkeit durch das Internet. Damit das auch so bleibt, gibt die SWU TeleNet seit 25 Jahren Vollgas. In Sachen Telekommunikation, Internet und Co. ist sie der Experte für die Ulmer Region und feiert dieses Jahr silbernes Jubiläum. Ein weiterer Grund zur Freude war die Eröffnung des neuen Rechenzentrums. „Unser Datenzentrum läuft zu 100 Prozent mit selbst produziertem Naturstrom und sichert eine nachhaltige Weiterentwicklung der Stadtwerke“, erklärt Jürgen Werner, Leiter des Rechenzentrums. Außerdem: Die SWU TeleNet schaffte durch den Zusammenschluss mit der citysens GmbH neue Angebote, wie IoT-Lösungen oder KI-Anwendungen. Das erweiterte Angebot und die vereinte Expertise bringen die regionale Telekommunikation auf das nächste Level.



Foto: pixel-shot.com/Leonid Yastrenskiy



Thomas Harter, Fachgebietsleiter Projektmanagement Groß- und Sonderprojekte, vor der PV-Anlage auf dem Dach der SWU-Verkehrsbetriebe

# Sauber unterwegs

Der Ausbau der Solarenergie steht für die SWU ganz oben auf der Agenda. Auch die wachsende E-Flotte soll mehr und mehr mit **grünem Strom** versorgt werden.

### ANTRIEB FÜRS E-LADENETZ

Etliche Infrastrukturmaßnahmen für die Umstellung des ÖPNV auf emissionsfreie Antriebe werden ebenfalls mit Fördermitteln des Landes unterstützt. Anfang dieses Jahres erhielten die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm einen Bescheid über 24,6 Millionen Euro. Damit soll vorrangig der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Busse vorangetrieben werden.

### VOLL AUF GRÜNEM KURS

Auch auf dem Gelände der SWU-Verkehrsbetriebe wird alles für mehr nachhaltige Mobilität getan. Noch in diesem Jahr geht die neue PV-Anlage auf dem Ladekarport für E-Busse in Betrieb. Von da an versorgen 454 installierte PV-Module die Werkstätten auf dem Gelände der SWU Verkehr mit Sonnenenergie. Die Dachanlage auf der Straßenbahn-Wagenhalle der Linie 2 liefert schon heute ihren Strom aus 1.168 Photovoltaikmodulen. Ein Blick nach vorn verspricht noch mehr grüne SWU-Energie, auch in puncto Selbstversorgung: Am „Schöner Berg“ in Ulm soll in naher Zukunft auf einer Fläche von 9,9 Hektar eine Freiflächen-PV-Anlage mit rund 16.000 Modulen entstehen. Die Pläne sehen vor, mit dem erzeugten Strom nicht nur bis zu 3.000 Ulmer Haushalte, sondern auch das eigene Stromnetz des Ulmer ÖPNV zu speisen. Mehr Infos zum Projekt finden Sie unter: [swu.de/schoenerberg](https://www.swu.de/schoenerberg)

**U**m klimafreundlich von A nach B zu kommen, sind Bus und Bahn gut – am besten, wenn sie elektrisch von Haltestelle zu Haltestelle fahren. Damit die Mobilitätswende weiter an Fahrt aufnimmt, setzt die SWU auf alternative Antriebe im Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV). Für die Versorgung ihrer Elektrofahrzeuge plant sie unter anderem den Einsatz von Photovoltaik. Einige E-Busse sind in Ulm bereits unterwegs, ab 2026 soll eine ganze Flotte neuer, strombetriebener Fahrzeuge klimafreundlich in die Zukunft rollen. Mit einer Förderung des Landes über rund 7,5 Millionen Euro werden 27 neue Elektrobusse, darunter 22 Gelenk- und fünf Solobusse, beschafft. Damit soll sich die E-Bus-Flotte der SWU auf insgesamt 41 Fahrzeuge vergrößern. Fahrgäste können sich auf moderne, komfortable und barrierefreie Busse freuen – und auf sauberere Luft und weniger Lärm in den Innenstädten.

# Hoppla!

## DA STIMMT WAS NICHT

In der letzten Ausgabe des SWU Journals ist uns leider ein Fehler unterlaufen – und das tut uns leid. Die Öffnungszeiten am Donnerstag für das SWU ServiceCenter wurde falsch abgedruckt. Und damit keiner vor verschlossenen Türen steht oder umsonst aufbricht, sind links die korrekten Zeiten. Danke für das Verständnis und bis bald in der Karlstraße 3!



Foto: iStock/Andia Boronova

Für Sie da.

Das SWU ServiceCenter in der Karlstraße 3 in Ulm hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mo – Do 09.00 – 17.00 Uhr  
Fr 09.00 – 16.00 Uhr

## WÄLDER WACHOLDERHEIDEN

Am Anfang der Tour durchs **Kleine Lauteral** liegt nah der Kirche Zu Unserer Lieben Frau schon der erste Höhepunkt: die Lauterquelle und das traditionsreiche Gasthaus zum Lamm in Lautern. Insgesamt ist man knapp zwei Stunden und sechs Kilometer unterwegs, Rast kann man auch am Naturfreundehaus Spatzen-nest machen ([komoot.com/de-de/tour/2433431464](http://komoot.com/de-de/tour/2433431464)).

## NOCH MEHR TIPPS

Sucht man auf Wander- und Outdoorportalen wie **Komoot** oder **Outdooractive** nach Routen rund um Ulm und Neu-Ulm oder im Alb-Donau-Kreis, werden dutzende Routen in allen Längen und Schwierigkeitsgraden vorgeschlagen. Selbstverständlich gibt es auch unzählige Radtouren.

Aber auch die Touristenmanager der Schwäbischen Alb haben einige schöne Vorschläge in petto. Wer die rund 30 Kilometer bis zum Albtrauf fahren möchte, kann einen der 16 **Löwenpfade** unter die Sohlen der Wanderstiefel nehmen. Hier sind es vor allem die fantastischen Aussichten auf das Albvorland, die diese Wandertouren zu etwas ganz Besonderem machen.

Näher liegen die **Wege der Besinnung** auf der Ehinger Alb. Wer die 50-Kilometer-Wanderung oder eins der elf Teilstücke läuft, bewegt sich nicht nur in herrlicher Natur, sondern wird durch Tafeln am Wegesrand informiert – und zum Reflektieren und Meditieren angeregt.



## HÖHENFLUG UND TIEFGANG

Gleich zwei spannende Ziele bietet die 10-Kilometer-Runde (Abkürzungen möglich) zwischen Sappingen und Laichingen. Im **Kletterwald Laichingen** geht es hoch hinaus – während die **Tiefenhöhle Laichingen** in den Untergrund lockt. Vorher aber kann man sich auf dem benachbarten Grillplatz am Feuer stärken ([komoot.com/de-detour/2433959936](http://komoot.com/de-detour/2433959936)).

# Touren für Entdecker

Herbstzeit ist Spazier- und Wanderzeit. Wir stellen fünf Touren vor, bei denen neben dem Gehen in der Natur auch besondere Höhepunkte warten.



## GARTEN- UND KIRCHENPRACHT

Bei dieser Tour geht's zur Sache: 17 Kilometer und viereinhalb Stunden ist man meist eben **rund um Weißenhorn** unterwegs (wem das zu viel ist, der kann mit Leichtigkeit abkürzen). Im Kreismustergarten wartet Inspiration für den eigenen Garten, in der Wallfahrtskirche Witzighausen – gebaut im Auftrag der Kaufmannsfamilie Fugger – reiche Barockpracht ([komoot.com/de-de/tour/2433422677](http://komoot.com/de-de/tour/2433422677)).

## STEINKREIS MIT AUSBLICK

Auf zum schwäbischen Stonehenge! Der **Sonnwendplatz von Ermingen** ist zwar nur etwas über 30 Jahre alt, hat aber eine schön mystische Atmosphäre. Zwei Stunden dauert die aussichtsreiche Wanderung, für die Pause bietet sich der schöne Biergarten vom Wirtshaus im Butzental an ([komoot.com/de-de/tour/2433408928](http://komoot.com/de-de/tour/2433408928)).



## ZWISCHEN FLUSS UND SEEN

Ganz viel Wasser und **wunderbare Auenwälder** erwarten einen auf der zweieinhalbstündigen 10-Kilometer-Wanderung ab dem Nersinger Sportplatz. An einem lauschigen Rastplatz lernt man viel über heimische Tiere, der Waldspielplatz Erslingen mit Grillstelle liegt am Weg ([komoot.com/de-de/tour/2434039180](http://komoot.com/de-de/tour/2434039180)).



# SWUbi

## untersucht das Ohr

Ohren auf! SWUbi hat bereits die Sinnesorgane Haut und Augen erforscht. Diesmal will er ganz genau hinhören und nimmt sich die Ohren vor.

**DABEI SEIN BEIM SWUBI-CLUB**  
Ihr möchtet bei der nächsten Veranstaltung auch dabei sein,  
bei Gewinnspielen Preise absahnen  
und mit anderen Kids oder Teens Spaß haben?  
Gleich im SWUbi-Club anmelden: [swu.de/swubi-club](https://www.swu.de/swubi-club)



### SWUBIS OHREN-QUIZ:

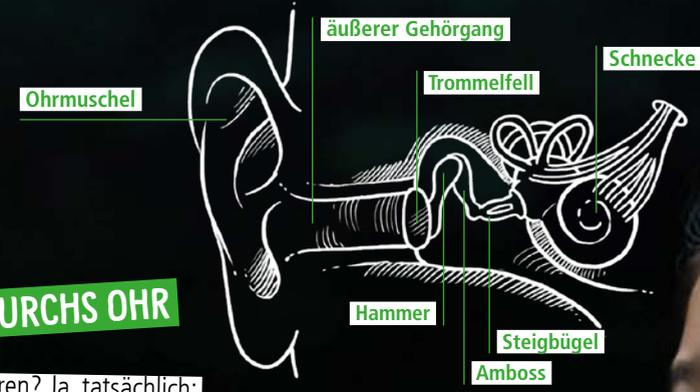
- A. Welcher Fisch hat gar kein Hörorgan?
- B. Wo haben Heuschrecken ihre Ohren?
- C. Wer kann sich über eine Entfernung von 2.000 Kilometern verständigen?

Die Auflösung der Fragen findet ihr unten rechts neben der Spalte.



### SWUBI TRIFFT RETTUNGSHUNDE

Der SWUbi-Club besuchte die Hunderettungsstaffel der Feuerwehr Ulm. Auf dem Übungsgelände gab es viel zu entdecken: Gebäuderümmer, alte Autowracks und spannende Verstecke sorgten für ein besonderes Erlebnis. Die Vierbeiner stellten dabei ihre Fähigkeiten unter Beweis. Besonders spannend waren der Einblick in die Ausbildung der tierischen Helfer sowie das Training der Hunde für den Ernstfall.



### REISE DURCHS OHR

Schnecken in den Ohren? Ja, tatsächlich:  
Die Ohrmuschel fängt wie ein Trichter jedes Geräusch ein.  
Durch den äußeren Gehörgang gelangt es zum Trommelfell, auf dem es hüpfert wie auf einem Trampolin und das so zum Wackeln bringt. Dahinter sitzen drei winzige Knochen namens Hammer, Amboss und Steigbügel. Sie geben die Schwingungen weiter ins Innenohr, und da sitzt die Schnecke! Diese kriecht nicht herum und frisst Salat, sondern wandelt Töne in elektrische Signale um und leitet sie ans Gehirn weiter. Dann merken wir: „Es läutet an der Tür“ oder „Da bellt ein Hund“.

**ICH HABE EINEN OHRWURM**  
... das bedeutet, dass dir eine bestimmte Melodie einfach nicht aus dem Kopf geht.

### IMMER AUF EMPFANG

Wenn wir etwas nicht hören wollen, stehen wir vor einem Problem. Unsere Ohren schalten nämlich nie ab, wir können sie ja nicht einfach schließen, so wie die Augen. Die Ohren eines Babys gehen bereits im 5. Schwangerschaftsmonat auf Empfang: Neben dem Herzschlag der Mutter und anderen Geräuschen im Mutterleib hört das Baby schon die Stimmen seiner Familie und erlebt erstmals – je nach Musikgeschmack der Eltern – Oper oder Rockkonzert.



### WER HÖRT AM BESTEN?

Manche Tiere hören besser als Menschen. Pferde, Delfine und Fledermäuse haben zum Beispiel echte Hör-Superkräfte. Fledermäuse orientieren sich damit, dass sie das Echo ihrer eigenen Laute lokalisieren. Delfine machen das ähnlich, ihr Gehör ist ein perfektes Navigationssystem. Auch Pferde haben ein sehr feines Gehör und können ihre Ohren in mehrere Richtungen drehen.



Ohren spitzen! Können ihr diese Tierstimmen erkennen? Lasst euch die Geräusche vorspielen und ratet mit.



**NICHT UMFALLEN!**  
Ohren können nur hören? Von wegen. Gleich neben der Schnecke befinden sich kleine Bogengänge. Bewegen wir uns, schwappt die Flüssigkeit darin hin und her – und winzige Sinneszellen signalisieren uns, ob wir gerade stehen oder uns etwa nach vorne beugen. Deshalb können wir Purzelbäume schlagen oder auf einem Bein stehen, ohne umzukippen.

Fotos: Stock/Sammelberg, Stock/num, Stock/ko99

AUFÖSUNG: A. Der Timmerfisch: Seine Wahrnehmung funktioniert nur über Augen und Haut. B. An den Kniegelenken. C. Der Wal, aufgrund der tiefen Frequenz seiner Gesänge.

